

Pressekonferenz

baumax Tirol



30. Juli 2009
10:00 Uhr

Hotel Innsbruck
Innrain 3
6020 Innsbruck

Für Rückfragen: Mag. Susanne Schenk; PR/CSR; Tel. +43(0)2243/420 9148;
susanne_schenk@baumax.com; www.baumax.com

**Als Gesprächspartner steht
Ihnen zur Verfügung**

KR Martin Essl

Vorsitzender des Vorstandes bauMax AG

bauMax Tirol

4 bauMax Standorte	<ul style="list-style-type: none">• Innsbruck• Kufstein• Vomp• Lienz
Mitarbeiter Tirol	195
Menschen mit Behinderung	In Tirol sind 10 Mitarbeiter mit Behinderung in den Teams integriert.
Gesamtverkaufsfläche	Die Gesamtfläche von bauMax in Tirol beträgt rund 24.000 m ² . Dies entspricht etwa der Verkaufsfläche des Tiroler Einkaufszentrums „DEZ“ (23.500 m ²).
Umsatz bauMax Tirol	bauMax hat im Jahr 2008 in Tirol einen Umsatz von EUR 37,6 Mio. erwirtschaftet. Dies entspricht einem Plus von 2%. Der Umsatz im ersten Halbjahr 2009 liegt auf dem Vorjahresniveau.
bauMax in Tirol	bauMax nimmt laufend Weiterentwicklungen seines bestehenden Filialnetzes in Österreich vor. In Tirol folgt die Umstellung der Filiale in Kufstein auf das neue Marktkonzept. Darüber hinaus werden in allen Standorten und damit auch in Tirol zahlreiche neue Sortimente und Serviceleistungen in den vier bauMax-Welten integriert.

bauMax Allgemein

Rahmenbedingungen

Die wirtschaftlichen Bedingungen in diesem Jahr sind von der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise geprägt. In Österreich war auf Grund der schwachen Auslandsnachfrage und dem Einbruch bei Investitionstätigkeiten die Wirtschaftsentwicklung im ersten Halbjahr stark rückläufig. Dabei zeigt sich der Konsum bisher als stabilisierender Faktor, dennoch verzeichnet der österreichische Einzelhandel laut KMU Forschung Austria einen Umsatzrückgang von real - 4,1% im I. Quartal 2009.

In den übrigen Ländern Zentral- und Südosteuropas ist eine große Verunsicherung in der Bevölkerung und eine deutliche Kaufzurückhaltung zu spüren. Außerdem ist zu erwarten, dass sich die steigende Arbeitslosigkeit weiter negativ auf das Kaufverhalten auswirken wird. Zudem ist in Ländern wie Ungarn, Tschechien oder Rumänien die Abwertung der Währungen ein weiterer Risikofaktor.

Entwicklungen in der Baumarktbranche

Bau- und Heimwerkermärkte werden gern als Krisengewinner kolportiert. Diese Annahme wird durch die momentane Entwicklung nur teilweise bestätigt, obgleich laut KMU Forschung Austria die Bau- und Heimwerkerbranche im I. Quartal 2009 einen Umsatzrückgang von real – 10,8% aufweist. Dies ist zu einem großen Teil witterungsbedingt. Im zweiten Quartal dürfte sich die Situation deutlich verbessert haben, wenngleich noch keine offiziellen Zahlen vorliegen.

Umsatz bauMax

bauMax ist es unter diesen extrem schwierigen Bedingungen im ersten Halbjahr gelungen, den Umsatz in Österreich um 2,5% auf **EUR 308 Mio.** zu steigern. Dies lässt sich vor allem auf Zuwächse im Gartenbereich und im

Bereich thermische Sanierung zurückführen, ebenso wie auf die Einführung neuer Sortimente und Serviceleistungen.

Der Trend, sich in das eigene Zuhause zurück zu ziehen, hält weiter an. Viele Österreicher verbringen ihren Urlaub heuer im eigenen Garten. Es ist anzunehmen, dass sich dieser **„Cocooning“-Trend** auch in der zweiten Jahreshälfte weiter fortsetzen wird.

138 Märkte in 8 Ländern

Derzeit betreibt bauMax 138 Märkte in 8 Ländern, 67 davon in Österreich, 24 in Tschechien, 14 in der Slowakei, 15 in Ungarn, 3 in Slowenien, 5 in Kroatien, 7 in Rumänien und 3 in Bulgarien.

Die Entwicklung in den Ländern Zentral- und Südosteuropas ist sehr unterschiedlich. So ist in Ungarn auf Grund der rigorosen Sparmaßnahmen von Seiten der Regierung ein deutlicher Rückgang zu verspüren, in der Slowakei muss sich die Bevölkerung erst an den Euro gewöhnen, in Rumänien und Bulgarien wiederum ist die Situation um vieles stabiler als allgemein erwartet.

Kontinuierliche Erweiterung

bauMax hat im ersten Halbjahr 2009 fünf neue Märkte in Österreich, Tschechien, Ungarn und Bulgarien eröffnet. Drei davon entsprechen vergrößerten Neubauten an bereits vorhandenen Standorten. Die Prioritäten bei der Standortentwicklung wurden neu gesetzt. So konzentriert sich bauMax in erster Linie auf die Errichtung neuer Märkte, teilweise werden Zu- und Umbauten zurück gestellt.

Expansion Türkei 2010

Das Jahr 2010 wird bei bauMax im Zeichen des Startes der Geschäftstätigkeit **in der Türkei** stehen. Seit über zwei Jahren entwickelt ein engagiertes Team ein auf die türkischen Kundenwünsche ausgerichtetes Konzept, das im Frühjahr 2010 erstmals der Öffentlichkeit präsentiert wird.

Vorwärtsstrategie bei bauMax

bauMax als DER Partner des Heimwerkens

Wenngleich ein klarer Ausblick auf das Ergebnis des heurigen Jahres durch die globalen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen noch nicht abschätzbar ist, hält bauMax an seiner **Vorwärtsstrategie** fest.

Die Stärken von bauMax liegen darin, ökonomischen Erfolg mit sozialer und ökologischer Verantwortung zu verbinden. Diese drei Faktoren bilden gemeinsam das Erfolgsgeheimnis von bauMax. Und die Strategie bestätigt sich gerade in wirtschaftlich unsicheren Zeiten. Das Ziel ist es, jedem Kunden dabei zu helfen, sein Zuhause individuell zu gestalten und bei dem jeweiligen Bau- und Heimwerkerprojekten als Partner zur Seite zu stehen.

Der Baumarkt der Zukunft

Mit frischen Ideen setzt bauMax derzeit neue Maßstäbe in der internationalen Baumarktbranche. Vom passenden Produkt bis hin zum fachgemäßen Einbau findet der Kunde alles an einem Ort – bei bauMax. Die neuen Sortiment- und Servicehighlights wurden genau auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmt und ermöglichen so eine bisher nicht gekannte Qualität des Einkaufens.

Die Maßnahmen gehen dabei in zwei Richtungen. Zum einen finden zahlreiche neue Profisortimente z.B. in den Bereichen Sanitär, Elektroinstallationen und Werkzeug ihren Weg in die Regale, und zum anderen gibt es für alle Kundenprojekte Profiberatung und -betreuung auf Fachhandelsniveau. Die neuen Konzepte werden nach und nach in alle bauMax-Märkte übertragen.

Erweitertes Sortiment

bauMax setzt bei den neuen Sortimenten auf Schwerpunktthemen, die dem Kunden einen raschen **Return on Investment** ermöglichen. Im Bereich des

Energiesparens betrifft das folgende Themen: die Isolierung der Dachschräge, des Dachbodens und der Kellerdecke. Mit der richtigen Hilfestellung sind dies Projekte mit großer Wirkung und geringem finanziellen Aufwand für den Kunden.

In allen vier Welten gibt es darüber hinaus zahlreiche neue Bestandteile im Sortiment: eine große Auswahl an qualitativ hochwertigen Sonnenschutz- und Heizsystemen, zahlreiche neue Produkte in den Bereichen Sanitär und Werkzeug, Fertigaragen und Solaranlagen, sowie ein tolles Angebot an Marken-Fenstern.

Projektberater bei bauMax

2009 geht bauMax mit den Projektberatern einen ganz neuen Weg in der Baumarktbranche und bietet eine bisher noch nicht gekannte Betreuungsintensität: 35 Energie- und Projektberater, stehen den Kunden in allen Mega-bauMax-Märkten in Österreich zur Verfügung.

Maßgeschneiderte Beratung

Ob beim Einkauf im Markt oder direkt auf der Baustelle, die Projektberater liefern maßgeschneiderte und persönliche Profi-Betreuung für jedes größere Bau- und Sanierungsprojekt; von der Kellerisolierung bis zum Dachausbau, von der Fassadendämmung bis zum Innenausbau, von der Fußbodenheizung bis zur Solaranlage. Im Zuge der Projektabwicklung liefern die Berater für jeden Kunden das passende Angebot aus dem bauMax-Sortiment und begleiten die Kunden durch die gesamte Bau- und Renovierungsphase.

Montageservice mit den HausProfis

Das Rundum-Service reicht also von der Planung bis zur Fertigstellung, sei es durch Selbermachen, was von bauMax durch Heimwerker-Kurse und der Heimwerkersendung „Selfman“ unterstützt wird, oder durch die Montage mit den **HausProfis**.